

PRESSEMITTEILUNG

60 Jahre Lehrstätte für Naturschutz in M-V

In der ersten staatlichen Lehrstätte für Naturschutz in Deutschland begann am 19. September 1954 in einem umgebauten Bauerngehöft in Müritzhof der erste Kurs. Kurt Kretschmann, der „Vater“ des bundesweiten Naturschutzzeichens - der schwarzen Walddohreule auf gelbem Grund - wirkte hier bis 1960.

Im Oktober 1989 zog die Zentrale Lehrstätte für Naturschutz der DDR, wie sie seit 1960 offiziell hieß, in ein neugebautes Gebäude an den Teufelsbruch bei Waren um. Bis 1999 war dies auch der Standort der Landeslehrstätte für Naturschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Mit der 1999 erfolgten Eingliederung in das Landesamt für Forsten und Großschutzgebiete M-V in Malchin verlor die Lehrstätte ihr Bildungshaus und mietete ab sofort Schulungsräume für die Veranstaltungen an. Im Jahre 2004 wurde sie in das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V in Güstrow integriert.

Seit 2008 spiegelt sich der ganzheitliche Bildungsauftrag im Sinne der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014) auch im Namen wider: Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern. Die angebotenen Veranstaltungen, Lehrgänge und Informationsdienste richten sich in erster Linie an beruflich Tätige in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Bildung und Landnutzung, sind aber auch offen für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Ein Überblick der Angebote und Leistungen ist unter www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/nachhaltige_entw.htm verfügbar.

Am 18. September 2014, fast genau 60 Jahre nach der Eröffnung der Lehrstätte, treffen sich ehemalige und heutige Mitarbeiter, Lehrer und Lernende an den alten Wirkungsstätten im heutigen Müritz-Nationalpark. Der Festvortrag „Natur und Bildung im Spiegel der Zeit“ wird von Prof. em. Nobert Jung, engagierter Naturfreund und emeritierter Professor der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde gehalten. Erinnerungen von Lehrenden und Lernenden sind Ausgangspunkte, um gemeinsam zukünftige Aufgaben abzustecken.

LUNG

Güstrow, 17.09.2014

Nummer: 12/2014

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann